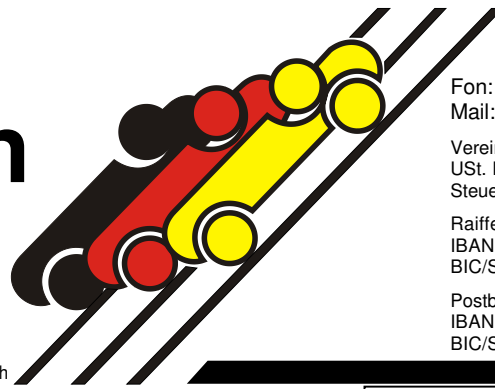


Deutsches SeifenKisten Derby e.V.

Organisationszentrale

Deutsches SeifenKisten Derby e.V. Hauptstr. 30 54340 Klüsserath



54340 Klüsserath/Mosel
Hauptstraße 30

Fon: 06507/99166 Fax: 06507/99167
Mail: oz@dskd.org Net: www.dskd.org

Vereinsregister AG Wittlich: 14 VR 3198
USt. ID Nr. DE 112 485 527
Steuer-Nr. 42/658/1105/9

Raiffeisenbank Mehring-Leiwen e.G.
IBAN DE06 5856 1771 0000 3203 20
BIC/SWIFT GENODED1 MLW

Postbank Frankfurt/Main
IBAN DE93 5001 0060 0023 3626 06
BIC/SWIFT PBNKDEFF

Verteiler:
Präsidium
Regionalleiter
Bundesvorstand
Ehrenrat
Fahrervertretung



Klüsserath, den 01. Juli 2015

Fahrrennungen zur DM/EM 2015 in Duisburg

Hallo liebe Regionalleiter und Funktionsträger,

laut Antrag in der vorletzten MV und Beschluss des Bundesvorstandes werden ab DM/EM 2014 die Fahrermappen mit Nennformular, Elternbrief, Lehrerbrief, Ausschreibung und Programm papierlos per Mail und PDF-Anhang von der OZ an die Regionalleiter gesendet und von diesen möglichst ebenso papierlos an die DM/EM-Teilnehmer weiter geleitet. Hierbei ist es wichtig, **dass die Regionalleiter die Fahrer mit DM- und EM-Teilnahmeberechtigung frühzeitig an die OZ melden. Nur die so gemeldeten Fahrer können zu den Meisterschaften zugelassen werden.**

Die Fahrernennung (DIN A4-Blatt mit Unterschriften) muss wegen der rechtsgültigen Unterschrift nach wie vor als Original per Post an die OZ erfolgen.

Eine Vorab-Übermittlung der Nennung per Mail an die OZ ist zusätzlich möglich.

Hiermit erhalten Sie die **Nennunterlagen**

Elternbrief, Ausschreibung, Nennung, Merkblatt zur TA, Programm und Lehrerbrief zur **Weiterleitung** an die teilnehmenden Fahrer.

Dieses Schreiben gilt in erster Linie für die **Regionalleiter**. Für die übrigen Funktionsträger im DSKD ist es als Info gedacht, damit alle auf dem gleichem Informationsstand sind.

Aufgrund der geringeren Teilnehmerzahlen insbesondere bei der letzten DM/EM wurde auch für dieses Jahr die **Quotenverteilung** für die Regionen offen gelassen. Im Idealfall gelten die Obergrenzen der Vorjahre. Um trotzdem einen Überblick zu behalten ist es wichtig, dass die Regionalleiter für ihre Region unmittelbar nach den Qualifikationsrennen eine Liste der teilnehmenden Fahrer als **Sammel-Qualifikationsnachweis** an die OZ übermitteln (Name, Geb.-Datum, Verein, Klasse, Fahrerausweis neu, Telefon-Nr. oder Mail-Adresse).

Europameisterschaft:

Es gelten die letztjährigen Regelungen weiter mit den **Neuerungen**:

- jedes außerdeutsche europäische Land kann max. 6 Teilnehmer melden.
- für EM-Teilnehmer wird ein Startgeld von 20,00 € erhoben.
- für die EM-Endläufe werden keine neuen neutralen Radsätze ausgelost.

Die Meldung der 2 Regionsteilnehmer für die EM erfolgt über die Regionalleiter.

Bitte kennzeichnen Sie auch auf dem o. g. **Sammel-Qualifikationsnachweis** der DM-Teilnehmer ihre für die Region ausgewählten EM-Teilnehmer.

Der größte Teil der DM-Teilnehmer bereits im Besitz eines **Fahrerausweises**. Für die neuen Fahrer ist in der Nennung darauf hingewiesen, dass sie den Antrag aus dem Internet herunter laden können.

Die DM/EM 2015 wird wie folgt ausgetragen:
Samstag: **JUNIOR, ELITE XL, ELITE XL Ü18**
Sonntag: **SENIOR, DSKD Open**

Die Anmelde und TA-Zeiten sind der Ausschreibung zu entnehmen

Bitte beachten Sie auch, dass in der **Open-Klasse ohne Gewicht** gefahren wird und dass die Zeitwertung nach Gleichmäßigkeit erfolgt. Die **Bauvorschrift DSKD Open** mit Beschreibung der Zeitwertung ist in der aktuellen **Gesamt-Bauvorschrift** eingearbeitet.

Die aktuellen Bauvorschriften mit Stand 01. 07. 2015 sind im Internet abrufbar

Ich wünsche noch eine erfolgreiche „Restsaison“ und freue mich auf ein Wiedersehen bei der DM/EM in Duisburg.

Bis dahin viele Grüße aus Klüsserath

Deutsches Seifenkisten Derby e. V.



Norbert Friedrich
Präsident

Anhänge als Sammel-PDF:

Elternbrief

Ausschreibung

Nennung

Merkblatt zur TA

Programm

Lehrerbrief

67. Deutsche und

17. Europameisterschaft

im Deutschen SeifenKisten Derby e.V.
vom 28. – 30. August 2015 in Duisburg



Ausschreibung

Inhaltsübersicht:

1. Veranstalter
2. Ausrichter
3. Nennung
4. Startgeld
5. Austragungsort
6. Rennstrecke
7. Teilnehmer
8. Klasseneinteilung
9. Gewicht
10. Schutzhelm und Bekleidung
11. Programm
12. Anmeldung im Rennbüro
13. Technische Abnahme
14. Räder
15. Technische Hilfsmittel
16. Fahrerlager und Unterkunft
17. Vorstart und Startrampe
18. Training
19. Start
20. Ziel- und Auslaufraum
21. Reparaturen und Hilfen
22. Zeitmessung
23. Wertung
24. Preise
25. Proteste und Schiedsgericht
26. Versicherung
27. Verzichtserklärung
28. Freigabe für Bild- und Tonmaterial
29. Allgemeines
30. Zusatzbestimmungen für europäische Teilnehmer

Grundlagen dieser Ausschreibung sind die geltenden Bauvorschriften für Seifenkisten sowie die Teilnahmebedingungen und Rennregeln des Deutschen Seifenkisten Derby e.V. (DSKD)
Die Sicherheit der Teilnehmer und Zuschauer geht allem anderen vor.
Proteste gegen Sicherheitsentscheidungen sind nicht möglich.

1. VERANSTALTER

Deutsches SeifenKisten Derby e.V.
Organisationszentrale
Hauptstraße 30
54340 Klüsserath/Mosel

Ansprechpartner
Herr Norbert Friedrich
Tel. 06507 99 1 66
Fax 06507 99 1 67
eMail oz@dskd.org
Net www.dskd.org

2. Ausrichter

DuisburgSport

Herr Bernd Bangel
DuisburgSport
Margaretenstr. 11
47055 Duisburg
Fon 0203 283 58 177
Fax 0203 238 58 109
Mail b.bangel@duisburgsport.de
Net www.seifenkisten-duisburg.de

3. NENNUNG

Die Nennung muss spätestens 14 Tage nach dem Qualifikationsrennen zur Deutschen Meisterschaft (DM) **über den Regionalleiter vorgelegt werden.**

Das DSKD ist berechtigt, Nennungen zurückzuweisen. Nach der Qualifikation erhält der Teilnehmer von der Organisationszentrale des DSKD bzw. vom Landesverband per Mail die Nennunterlagen (Teilnehmer-Nennung, Ausschreibung, Elternbrief, Lehrerbrief usw.). Der ausgefüllte und unterschriebene Vordruck „Nennung“ und der bei der erstmaligen DM/EM-Teilnahme erforderliche Antrag auf Fahrerausweis mit **amtlich beglaubigtem Geburtsnachweis** und einem Passbild sind an die OZ des DSKD, Hauptstraße 30, 54340 Klüsserath, zu senden. Bitte verwenden Sie hierzu die DSKD-Adresse auf der Rückseite der Nennung. Hat der DM-Bewerber bereits einen Fahrerausweis des DSKD, dann ist nur die Nennung an das DSKD zu senden.

Der Qualifikationsnachweis ist mit der Gesamtliste des Regionalleiters von diesem zu erbringen. Starter, deren Verein den Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr schuldet, können bis zur Zahlung der rückständigen Beträge ausgeschlossen werden.

4. STARTGELD

Das Startgeld beträgt **35,00 €**. Dieser Betrag ist zeitgleich mit der Nennung an das DSKD zu überweisen:
IBAN: **DE93 5001 0060 0023 3626 06** BIC/SWIFT: **PBNKDEFF**

Bitte als Verwendungszweck "Startgeld DM/EM 2015" und Name, Vorname und Verein (nicht Wohnort) sowie die Klasse, in der der Fahrer startet, angeben.

Nennschluss und spätester Eingangstermin für das Startgeld ist der 07. August 2015. Wird das Startgeld erst am Renntag erstattet, wird ein erhöhter Betrag von 50,- € erhoben.

Das Startgeld wird in keinem Fall zurückgezahlt, außer bei Doppelzahlung.

5. AUSTRAGUNGSORT

47169 Duisburg, **Alsumer Str.** zw. den Einmündungen Alsumer Steig und Matenastraße.

6. RENNSTRECKE

Die Rennstrecke ist zweispurig und hat eine Länge von ca. **300 m** für alle Klassen. Die Rennleitung ist berechtigt, die Streckenlänge –auch für einzelne Klassen- zu verkürzen.

7. TEILNEHMER

Zur Teilnahme an der DM sind alle Fahrer berechtigt, die die deutsche Staatsangehörigkeit haben. Sie müssen sich in einem offiziellen, d. h. vom DSKD anerkannten Seifenkistenrennen, für die diesjährige Deutsche Meisterschaft qualifiziert haben. Für die Teilnehmer gelten folgende Altersgrenzen:

JUNIOR-Klasse: 8 - 12 Jahre, **SENIOR-Klasse:** 11 - 18 Jahre, **ELITE XL-Klasse:** 13-18 Jahre

ELITE XL Ü18-Klasse: über 18 Jahre, **DSKD Open-Klasse:** ab 8 Jahre ohne Limit

Teilnehmer EM: siehe Punkt 30

Die **Klassenteilnahmeberechtigung** beginnt am 01. 01. des Jahres, in dem der Teilnehmer 8 bzw. 11 oder 13 Jahre alt wird und endet am 31. 12. des Jahres, in dem der Teilnehmer 12 bzw. 18 Jahre alt geworden ist. Für die **ELITE XL Ü18-Klasse** muss der Fahrer am Renntag mindestens 18 Jahre alt sein.

8. KLASSENEINTEILUNG

Die Seifenkisten müssen den neuesten Bauvorschriften und Richtlinien des DSKD entsprechen. Stand der gemeinsamen Bauvorschrift für JUNIOR-, SENIOR-, ELITE XL-, ELITE XL Ü18 und DSKD Open-Klasse: **Ausgabe 01/15, Stand: 01. 07. 2015**

Ein Doppelstart in mehreren Klassen ist nicht zulässig. Die Seifenkisten dürfen Werbeaufschriften tragen.

Die vom Veranstalter ausgegebenen **3 Startnummern einschließlich DSKD-Grundfelder** müssen einwandfrei lesbar angebracht werden (vorne: oben, hinten: Seiten rechts und links).

9. GEWICHT

Das zulässige Gesamtgewicht der Seifenkiste mit Fahrer und Schutzhelm beträgt für die
JUNIOR- Klasse = 90 kg SENIOR- Klasse = 113 kg ELITE XL- Klasse = 140 kg
ELITE XL Ü18-Klasse = 140 kg DSKD Open-Klasse = 160 kg

Achtung: Es gelten folgende Mindestgewichte auf der Vorderachse (in Rennposition):
JUNIOR- Klasse = 45 kg, SENIOR- Klasse = 50 kg, Elite XL – Klasse = 60 kg
mit folgenden Ausnahmen:

- 1. In der JUNIOR-Klasse wird die Regel nicht angewandt, wenn der Pilot ohne Gewichte fährt und das Gesamtgewicht 75 kg nicht überschreitet.**
- 2. In der ELITE XL-Klasse wird die Regel nicht angewandt, wenn der Pilot ohne Gewichte fährt und das Gesamtgewicht 130 kg überschreitet.**

Zum Wiegen ist die gleiche Kleidung zu tragen, die auch beim Wettbewerb getragen wird (siehe Ziffer 10).

10. SCHUTZHELM und BEKLEIDUNG

Bei jedem Lauf des Wettbewerbs hat der Teilnehmer einen passenden Schutzhelm zu tragen. Zugelassen sind offiziell geprüfte Skihelme und Helme, die die StVZO-Zulassungsbedingungen erfüllen (Motorradhelme DIN oder ECE-Norm)

Jeder Teilnehmer muss sportgerechte Kleidung tragen und darf nicht barfuß oder lediglich in Strümpfen fahren. Die Schuhe müssen die Ferse fest umschließen.

Vom Ausrichter anlässlich der DM/EM erhaltene T-Shirts sollen während der Siegerehrung vom Teilnehmer getragen werden.

11. PROGRAMM

Die **DM/EM** in der **JUNIOR-, ELITE XL- und ELITE XL Ü18-Klasse** beginnt am **Freitag, dem 28. 08. 2015** mit der **Anmeldung im Rennbüro**, sie **endet am Samstag, dem 29. 08. 2015** nach der **Siegerehrung**.

Die **DM/EM** in der **SENIOR- und DSKD Open-Klasse** beginnt am **Samstag, dem 29. 08. 2015** mit der **Anmeldung im Rennbüro**, sie **endet am Sonntag, dem 30. 08. 2015** nach der **Siegerehrung**.

Jeweils nach der Technischen Abnahme (TA) und nach dem Rennen haben die Eltern/Betreuer die Fahrer verantwortlich zu übernehmen. Dies gilt nicht für die Fahrer über 18 Jahre.

12. ANMELDUNG IM RENNBÜRO

Die Anmeldung und TA erfolgt für die **JUNIOR-, ELITE XL- und ELITE XL Ü18-Klasse** am **Freitag** von **10 - 16 Uhr** (Meldeschluss 15 Uhr), für die **SENIOR- und DSKD Open-Klasse** am **Samstag** von **09 - 15 Uhr** (Meldeschluss 14 Uhr).

Der Zeitpunkt der Anmeldung wird festgehalten. Der Teilnehmer hat sich spätestens 30 Minuten nach der Anmeldung mit seiner Seifenkiste bei der TA zu melden. Spätere Meldungen kann der Leiter der TA ablehnen.

Bei der **Anmeldung im Rennbüro** sind vom Teilnehmer vorzulegen:

- 1. Fahrerausweis** des DSKD. Es gilt der **Fahrerausweis von 2007 - 2014**. Fahrer, die **zum ersten Mal** an einer **DM/EM** teilnehmen, müssen mit dem aus dem Internet abrufbaren oder beim Regionalleiter erhältlichen **Formular einen Fahrerausweis** beantragen.
- 2. Belege** über das bezahlte **Startgeld** (quitierte Banküberweisung)

13. TECHNISCHE ABNAHME (TA)

Alle teilnehmenden Seifenkisten werden einer **technischen Abnahme** unterzogen. Hierbei wird die Seifenkiste auf **Einhaltung der Bauvorschriften und Sicherheitsanforderungen** des DSKD geprüft. Seifenkisten, die **nicht in allen Punkten den Vorschriften entsprechen**, werden von der **Teilnahme ausgeschlossen!**

Werden **kleinere Mängel** erkannt, so können diese **außerhalb der TA** vom Teilnehmer bzw. einem Helfer behoben werden. **Anschließend** muss die Seifenkiste **noch einmal die gesamte TA durchlaufen**.

Weigert sich der Teilnehmer bzw. sein Betreuer, festgestellte Mängel zu beheben, so wird die Seifenkiste vom Rennen ausgeschlossen.

Zutritt zur TA haben nur **Teilnehmer während der Inspektion** ihrer Seifenkiste sowie **offizielle Beauftragte des DSKD** und des **Ausrichters**. **Betreuer der Teilnehmer** dürfen die TA nur **nach Aufforderung** betreten und müssen sie ebenso wieder verlassen. Zuwiderhandlungen können nach Ermessen der TA den Ausschluss des betreffenden Betreuers bzw. Teilnehmers zur Folge haben.

Gegen die TA und ihre Entscheidungen ist ein Protest nicht zulässig, ausgenommen nachträglich festgestellte vorsätzliche Verstöße.

Achtung: Die Seifenkisten dürfen **mit fertig eingebautem Ballast** auf die Abnahmestraße gehen. Dabei müssen die **Achshalter frei einsehbar** sein.

Wenn die Achshalter durch eingebaute Gewichte **nicht frei einsehbar** sind, müssen die **Gewichte nach Verlassen der Abnahmestraße, vor dem Wiegen, unter Aufsicht der TA eingebaut werden.**

Alle **rennfertigen Seifenkisten** werden danach in einem **abgeschlossenen Raum** gelagert.

Aufgrund der Erfahrungen bei den letzten DM wird bei der TA für **jede Seifenkiste ein Gewichtsprotokoll** ausgefüllt, welches vom **Personensorgeberechtigten oder Betreuer** des Fahrers **per Unterschrift bestätigt werden muss**.

Bitte beachten Sie das beigefügte Merkblatt zur Technischen Abnahme DM 2015!

14. RÄDER

Nach der Anmeldung im Rennbüro und vor der eigentlichen TA wird für **jeden Teilnehmer –außer in der DSKD Open-Klasse-** ein **neutraler Radsatz** ausgelost und für die Dauer der DM/EM dem Teilnehmer leihweise zur Verfügung gestellt. Das Risiko für Beschädigung oder Verlust liegt beim Teilnehmer.

Die **Montage der Räder** erfolgt vor der TA unter Aufsicht der TA-Helfer durch den **Teilnehmer selbst und maximal einem Betreuer** des Teilnehmers.

Für den Räderwechsel stehen für jedes Fahrzeug maximal 15 Minuten zur Verfügung.

Die **Räder und ihre Lager** dürfen während des **gesamten Wettbewerbs weder geölt noch gereinigt oder sonst wie behandelt werden!**

Achtung: In allen Klassen –außer DSKD Open- werden die **offiziellen DSKD-Kunststoffräder** verwendet. Die Räder werden ohne Kugellager ausgegeben. Eigene Kugellager 6002 sind mitzubringen.

Die Lager dürfen nur vor der Montage geschmiert werden, dabei dürfen **keine Schmierstoffe auf die Radfelgen und Laufringe gelangen**. Nach dem Rennen sind die Räder **staub- und schmierstofffrei an der Stelle, an der sie ausgegeben wurden, zurückzugeben**.

Die **Räderrückgabe** muss **spätestens eine Stunde nach den Rennen** erfolgen. Bei nicht erfolgter Rückgabe hat der Fahrer die **Kosten des Radsatzes zu erstatten**. Die **Räderrückgabe** wird mit einer entsprechenden **Quittung bestätigt** werden.

15. TECHNISCHE HILFSMITTEL

Die Anwendung oder das einfache Mitführen technischer Hilfsmittel jeglicher Art (z.B. Schmier- und Reinigungsmittel, Werkzeuge, Vorrichtungen, Putzlappen usw.) durch die Teilnehmer während der Probe- oder Wertungsläufe ist strengstens verboten. **Hierzu zählen auch elektronische Hilfsmittel wie Mobiltelefon, Funkgeräte, Headsets, Helmkameras oder ähnliche Kommunikationsmittel.**

Im Vorstartbereich bzw. Zielauslauf dürfen die Seifenkisten nicht aufgebockt werden.

16. FAHRERLAGER

Zu den o. g. Orten haben nur **Teilnehmer, Sportwarte und Funktionäre des DSKD und vom Ausrichter beauftragte Personen Zutritt.**

Allen anderen Personen ist der Zutritt und Aufenthalt verboten. Den **Weisungen der Sportwarte** ist Folge zu leisten.

Der Teilnehmer hat sein Fahrzeug an der ihm zugewiesenen Stelle abzustellen. Diese Stelle darf erst nach Aufruf zum Start verlassen werden.

Im Fahrerlager werden die Teilnehmer von **Sportwarten des Ausrichters** betreut.

Die Eltern/Betreuer haben dafür zu sorgen, dass die Fahrer am Renntag pünktlich zur Herausgabe der Seifenkisten erscheinen.

Die Teilnehmer werden nur am Renntag verpflegt. Die Verpflegung besteht aus Getränken und einem Mittagessen. Hierfür können auch entsprechende Bons ausgehändigt werden.

17. VORSTART und STARTRAMPE

Das Betreten dieser Bereiche ist nur den unter Ziffer 16. genannten Personen erlaubt. Der **Teilnehmer bringt seine Seifenkiste nach dem Startaufruf in den Vorstart.** Dabei sind ihm die **Sportwarte behilflich**, wie auch beim Transport auf die Rampe und bei der Startaufstellung.

Unmittelbar vor jedem Lauf ist auf der Startrampe, wenn der Fahrer die Rennposition eingenommen hat, die Funktionstüchtigkeit der Bremse zu überprüfen. Ein eigens hierfür verantwortlicher Start Helfer hat sicherzustellen, dass der Bremsstempel bei Betätigung den Boden berührt. Diese Überprüfung kann auch mit einer geeigneten technischen Vorrichtung durchgeführt werden.

18. TRAINING

Jeder Teilnehmer muss einen Probelauf fahren, um die **Startberechtigung** zum eigentlichen Rennen zu erlangen. Aufgrund von widrigen Witterungsverhältnissen o.ä. kann ein **Probelauf in die offizielle Wertung** übernommen werden. **Ein Protest gegen eine derartige Entscheidung ist unzulässig.**

Bei berechtigten **Zweifeln an der Fahrsicherheit** des Teilnehmers kann die **Rennleitung in Absprache mit dem Schiedsgericht** den Fahrer in seinem eigenen Interesse von der **Teilnahme an der DM/EM ausschließen.**

Gegen den Ausschluss des Teilnehmers ist kein Protest möglich.

19. START

Der Start erfolgt von einer der **Fahrbahneigung angepassten Rampe** mit einer **indirekt auslösenden Startvorrichtung**, bei der jeweils 2 Seifenkisten von einer Klappe am Bug gehalten werden. Der Auslösepunkt (Startrampenhöhe) befindet sich ca. **2,90 m** über der Fahrbahn. Die **Zielmessung erfolgt am Bug** der Seifenkisten in ca. **0,20 m** Höhe.

20. ZIELAUSLAUF

Das Betreten dieses Bereichs ist nur den unter Ziffer 16. genannten Personen erlaubt. **Nach dem Überfahren der Ziellinie und solange die Seifenkiste noch rollt, muss der Fahrer die Rennposition beibehalten, den Blick nach vorne richten und immer noch den Schutzhelm tragen.** Nach dem Stillstand des Fahrzeuges hat der Teilnehmer dieses sofort zu verlassen und den Weisungen der Sportwarte Folge zu leisten.

Der Rücktransport der Seifenkisten zum Start erfolgt während der Vorläufe **kontinuierlich auf der dritten Spur** der Rennstrecke. Hierbei darf **pro Seifenkiste nur ein Helfer** tätig werden.

Bei den Endläufen werden die Teilnehmer in **Schleppzügen auf der Rennstrecke** nach oben gezogen. **Ein Eigentransport ist hier nicht erlaubt.**

Nach dem Überfahren der Ziellinie hat der Pilot eine Bremsstrecke von ca. **75 m** zur Verfügung. **Nach dem Durchfahren** dieser Strecke darf der Pilot seine Seifenkiste **nur im Schritttempo** an den Sicherheitsposten am Ende des Zielauslaufes rollen lassen. **Wird dieser Regelung nicht entsprochen, ist der Sicherheitsposten angewiesen, die Seifenkiste mit einem Strohschlauch zu bremsen.**

21. REPARATUREN und HILFEN

Notwendige Reparaturen müssen nach **vorheriger Genehmigung** durch die **Rennleitung** bzw. durch den **Leiter der TA** vom **Teilnehmer selbst** ausgeführt werden. Über **zusätzliche Hilfe durch einen Betreuer** entscheidet die **Technische Abnahme**, ebenso über den Zeitaufwand.

Der Betreuer kann nach Aufruf durch die TA das Reparatur- bzw. das Fahrerlager betreten, **unter Aufsicht die Reparatur ausführen** und hat dann das Fahrerlager sofort wieder zu verlassen.

Nach beendeter Reparatur wird das Fahrzeug von der TA überprüft und für den Start freigegeben. Verzögert die Reparaturdauer die Teilnahme an einem Wertungslauf um mehr als 10 Minuten, so entscheidet die TA in Absprache mit der Rennleitung bzw. Schiedsgericht über das Ausscheiden des Teilnehmers.

Gegen diese Entscheidung ist kein Protest zulässig!

22. ZEITMESSUNG

Sie erfolgt mit von **Startklappe** und **Lichtschranke** gesteuerten elektronischen Zeitmessanlagen mit **1/100 s Auflösung**. Notfalls ist ein ähnliches Verfahren zulässig.

Als **offizielle gefahrene Zeit** des Teilnehmers gilt nur das vom **Obmann der Zeitnahme** unterschriebene **Zeitprotokoll**. Die Gesamt-Zeitprotokolle sind dreifach mit **Windows-kompatiblen Programmen** zu erstellen und ausgedruckt an **Zeitobmann, Ausrichter und DSKD** zu übergeben.

Ein Protest gegen die Zeitnahme ist nicht zulässig!

23. WERTUNG

Die Wertung der Deutschen Meisterschaft besteht

in der **JUNIOR- Klasse**, in der **SENIOR- Klasse** in der **ELITE XL- Klasse** und in der **ELITE XL Ü18- Klasse** aus je 4 Vorläufen, d. h. jeder Fahrer fährt 2 mal auf jeder der zwei Bahnen.

Die einzelnen gefahrenen Zeiten werden zu einer **Gesamtzeit** addiert.

Bei **Zeitgleichheit** nach den **Vorläufen** erhalten diese Teilnehmer die **gleiche Platzierung**.

Bei Zeitgleichheit auf dem letzten Vorlaufplatz zur Endlaufqualifikation entscheidet die beste Einzelzeit.

Bei eventuell erforderlichen Wiederholungsläufen im Vorlauf muss der Fahrer vor dem nächsten Start im Vorstartbereich eine Ruhezeit von mindestens 10 Minuten abwarten.

Bei den Endläufen starten in allen Klassen jeweils 30% der Vorlaufteilnehmer, mindestens jedoch 4 Fahrer und höchstens 16 Fahrer, aufgerundet auf gerade Zahlen, 2 mal je Bahn.

Die **Gesamtzeit** der **Endläufe** wird **ohne Berücksichtigung der Ergebnisse aus den Vorläufen** ermittelt.

Bei **Zeitgleichheit in den Endläufen** innerhalb der ersten 3 Plätze wird ein Stechen ausgetragen. **Von Rang 4 an** erhalten die Endlaufteilnehmer **bei Zeitgleichheit die gleiche Platzierung**.

Bei eventuell erforderlichen Wiederholungsläufen im Endlauf muss der Fahrer vor dem nächsten Start im Vorstartbereich eine Ruhezeit von mindestens 10 Minuten abwarten.

DSKD Open Zeitwertung nach Gleichmäßigkeit

Jeder **Teilnehmer fährt alle seine 4 Läufe auf derselben Bahn**, dabei wird die **kleinste Differenz zwischen zwei Läufen** gewertet, **egal, welche Läufe** das sind. Bei **Zeitgleichheit** nach den Vorläufen entscheidet die **nächste kleinste Differenz** zwischen zwei beliebigen Läufen.

Als **offizielles Ergebnis** gilt nur die vom Obmann der Zeitnahme unterzeichnete Ergebnisliste. Sie muss die Überschrift "Offizielles Ergebnis" tragen.

24. PREISE DM

In allen Rennklassen (JUNIOR, SENIOR, ELITE XL, ELITE XL Ü18 und DSKD Open) wird dem/der Sieger/in der Titel

"**Deutscher Meister**" verliehen.

Die **ersten Drei** jeder Klasse erhalten je einen Siegerkranz und einen Pokal.

Die **ersten Drei** jeder Klasse erhalten je einen größeren Sachpreis.

Die **restlichen Teilnehmer** der Endläufe erhalten einen kleineren Sachpreis.

Alle Teilnehmer erhalten eine **Urkunde** und einen **Pokal**.

In der **ELITE XL Ü18** werden **keine Sachpreise** vergeben.

25. PROTESTE, AUSSCHLUSS und SCHIEDSGERICHT

Proteste können nur vom **Mannschaftssprecher** des für den Teilnehmer zuständigen Ortsvereins in schriftlicher Form gestellt werden. Der Protest ist zu begründen. Eine zusätzliche Frist zur Begründung des Protestes nach Einlegung wird nicht gewährt. **Sammelproteste sind nicht zulässig**. Der **Mannschaftssprecher** muss auf der **Teilnehmer-Nennung** benannt werden.

Die **Protestgebühr beträgt 50,00 €** und ist sofort in bar zu entrichten, anderenfalls wird der Protest nicht bearbeitet.

Über den **Protest entscheidet** ein vom DSKD bestimmtes **Schiedsgericht unter Ausschluss des Rechtsweges**. Die **Entscheidung** des Schiedsgerichts ist **endgültig**.

Wird der **Protest verworfen**, verfällt die **Protestgebühr an das DSKD**. Bei einer **Anerkennung des Protestes** durch das Schiedsgericht erhält der Proteststeller seine **Protestgebühr zurück**.

Proteste gegen die Person eines Fahrers oder einer Fahrerin müssen **innerhalb einer Stunde nach Ablauf der Anmeldung** (Ende der Anmeldung) eingelegt werden.

Ein **Protest gegen die Teilnahme einer Seifenkiste** nach erfolgter Zulassung durch die TA muss **spätestens 15 Minuten nach Beendigung des 1. Wertungslaufs** des Rennens gestellt werden.

Proteste gegen das offizielle Rennen, gegen einen Teilnehmer **durch Fahrfehler oder Behinderung** oder wegen anderer wichtiger Gründe, müssen **sofort** gestellt werden, damit evtl. Änderungen für den/die Endlauf/Endläufe noch korrigiert werden können.

Über den Ausschluss einer Seifenkiste oder eines Fahrers aufgrund eines Protestes entscheidet alleinig das jeweilige Schiedsgericht unter Ausschluss des Rechtsweges.

Das Schiedsgericht für die Deutsche Meisterschaft besteht aus:

- dem **Rennleiter**
- einem Vertreter des **Bundesvorstandes** des DSKD
- einem Vertreter der **Technischen Abnahme**
- einem Vertreter des **Ausrichters** oder des DSKD
- einem **Vereinsvertreter**
- einem **Jugendvertreter**

Die **Namen der Schiedsrichter** werden **am Rennbüro ausgehängt**. Die **Annahmestelle für Proteste** ist das **Rennbüro**. **Unzulässige Proteste** können von **zwei Mitgliedern des Schiedsgerichts zurückgewiesen** werden.

26. VERSICHERUNG

Für den Aufenthalt der **Teilnehmer und Funktionäre** und die **Dauer der DM/EM** schließt der Ausrichter für **jeden Teilnehmer und Funktionär eine Haftpflicht- und Unfallversicherung** ab. Diese Versicherung hat den bei **Sportveranstaltungen üblichen Versicherungsumfang**. **Ansprüche, die über die Leistung dieses Vertrages hinausgehen, werden nicht anerkannt.**

27. VERZICHTSERKLÄRUNG

Der Teilnehmer und sein **Personensorgeberechtigter** verzichten von sich aus auf jeden weiteren **Anspruch gegen das DSKD oder den Ausrichter und alle mit der Durchführung der DM/EM beauftragten Personen**. Dieser Verzicht gilt nicht für grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz. Dieser Verzicht wird durch die **Unterschrift auf der Nennung bestätigt**. Ohne die vom Teilnehmer und seinem gesetzlichen Personensorgeberechtigten unterschriebene Nennung wird keine Starterlaubnis erteilt.

Der Rechtsweg ist insoweit ausgeschlossen.

28. FREIGABE für BILD- und TONMATERIAL

Der/die Teilnehmer/in der DM/EM und seine/ihre **Personensorgeberechtigten** verzichten auf alle **Rechte, die sich aus der Auswertung von fotografischen Aufnahmen oder Tondokumenten ergeben**. Sie übertragen dem Deutschen Seifenkisten Derby e.V. und ihren rechtlichen Vertretern alle **Rechte auf Auswertung und Vervielfältigung von jeglichen Aufnahmen, die im Zusammenhang mit der Deutschen Meisterschaft im Seifenkisten Derby gemacht werden**. Dazu gehören auch alle **Veranstaltungen, die in der Zeit des Aufenthaltes bei der DM/EM stattfinden**.

Die oben genannten Personen verzichten ebenfalls auf alle **Ansprüche, die sich aus der Tatsache ergeben könnten, dass sie in einem Zusammenhang mit der DM/EM gedrehten Film oder Tondokument erscheinen und diese später im Rundfunk, Fernsehen oder dgl. gezeigt werden**.

Dieser Verzicht erstreckt sich zusammenfassend auf jede Art von Bild- und Tonmaterial und ist zeitlich nicht beschränkt.

Teilnehmer und Personensorgeberechtigte ermächtigen das Deutsche Seifenkisten Derby e.V., alle gemachten Ton- und Bilddokumente überall und jederzeit publizistisch auszuwerten, ohne dass ein Anspruch auf Bezahlung erhoben wird bzw. besteht.

29. ALLGEMEINES

Das DSKD ist berechtigt, Zusatzbestimmungen zu erlassen. Sie werden Bestandteil dieser Ausschreibung und haben dieselbe Gültigkeit. Diese Zusätze werden im Rennbüro zum Aushang gebracht.

Über eine Unterbrechung oder den Abbruch der Meisterschaft durch höhere Gewalt oder ein vom DSKD/Ausrichter nicht zu vertretendes Ereignis entscheidet die Rennleitung.

Ein Protest gegen die Entscheidung der Rennleitung ist nicht zulässig.

Mit ihrer Unterschrift unter die Nennung erkennen der Teilnehmer und sein gesetzlicher Personensorgeberechtigter die vorstehende Ausschreibung vorbehaltlos an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

30. Zusatzbestimmungen für europäische Teilnehmer

1. Neben der DM 2015 findet die 17. Europameisterschaft des DSKD und ESKD statt.
2. Die EM-Endläufe aller Klassen finden jeweils nach den DM-Endläufen statt. Für die EM-Endläufe werden keine neuen neutralen Radsätze ausgelost.
3. Für die Startberechtigung bei der EM werden je Teilnehmer 20,00 € Startgeld erhoben.
4. Für die europäischen Teilnehmer gelten grundsätzlich alle Punkte der Ausschreibung zur DM.

Ausnahmen:

Zu Punkt 3 der DM-Ausschreibung.: Nennung
Die Nennung erfolgt durch das DSKD bzw. das ESKD

Zu Punkt 7.: Teilnehmer

Zur Teilnahme an der EM sind je Klasse neben je 2 Teilnehmern aus den 8 Regionen des DSKD maximal je 6 Teilnehmer berechtigt, die eine nichtdeutsche europäische Staatsangehörigkeit haben und deren Nennung vom DSKD bzw. ESKD akzeptiert worden ist.

Sie fahren in denselben Wertungsläufen wie die DM-Teilnehmer; werden jedoch getrennt gewertet.

An den EM-Endläufen dürfen in jeder Klasse jeweils der neue Deutsche Meister und Vizemeister teilnehmen. Hierbei gibt es keine „Nachrücker“.

Zu Punkt 24.: Preise

In den Rennklassen JUNIOR, SENIOR, ELITE XL, ELITE XL Ü18 und DSKD Open wird dem/der Sieger/in der Titel "Europameister" verliehen. Die ersten 3 erhalten Siegerkränze, Pokal und Urkunden, alle weiteren EM-Teilnehmer erhalten je einen Pokal und eine Urkunde.

Notizen:



Herzlich willkommen zur
67. Deutschen und
17. Europameisterschaft
im **D**eutschen **S**eifen**K**isten **D**erby e.V.
28. bis 30. August 2015
in Duisburg



Merkblatt zur TA 2015

Zur DM/EM 2015 gilt die gemeinsame Bauvorschrift für JUNIOR-, SENIOR-, ELITE XL, ELITE XL Ü18 und DSKD Open: **Ausgabe 01/15, Stand: 01. 07. 2015.**

Die Bauvorschriften sind auf den DSKD-Seiten im Internet einsehbar und herunter zu laden.

Bitte beachten Sie die ab dieser Saison geltenden **neuen Gewichtsgrenzen** bei ELITE XL, ELITE XL Ü18 und bei DSKD Open

Bitte beachten Sie auch die neue **Quotenregelung für die Endläufe** und die **neue Regelung bei den Siegerpreisen** sowie den **Wegfall des Rädertauschs bei den Enbläufen EM.**

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Technischen Abnahmen sind im Vorjahr einige redaktionelle bzw. konkretisierende Änderungen vorgenommen worden, die auch in diesem Jahr zu beachten sind:

Bremskraft:

Die mit einer Federwaage zu messende Zugkraft war bisher mit 25 kg angegeben. Neue Maßeinheit für die Kraft ist Newton (N); 25 kg entsprechen 245,098 N. **Als neuer Wert für die Bremskraft gelten 250 N.**

Verwendung von Blei:

Werden als Ballast Bleiplatten verwendet, sind diese zur Vermeidung eines direkten Hautkontaktes mit dünnem **Klebeband** oder einem **Schutzanstrich** zu versehen.

Gewichtsbefestigung:

Metallgewichte dürfen nach Bauvorschrift bei Befestigung **an einer Schraube M8 max. 15 x 15 x 10** cm und bei Befestigung **an 2 Schrauben M8 max. 20 x 15 x 15** cm groß sein. Bei Ausnutzung des **maximalen Volumens** könnten bei Bleiballast theoretisch **Einzelgewichte** von **25,5 kg** bzw. **51 kg** verwendet werden. **Die TA** wird auch in diesem Jahr **auch bei kleinem Ballast** noch genauer auf die **sichere Befestigung der Gewichte unmittelbar auf der Bodenplatte** achten. Eine **federnde Befestigung der Gewichte** ist **streng verboten.**

Achtung: Die Seifenkisten dürfen mit fertig eingebautem Ballast auf die Abnahmestraße gehen. Dabei müssen die Achshalter frei einsehbar sein.

Wenn die Achshalter durch eingebaute Gewichte nicht frei einsehbar sind, müssen die Gewichte nach Verlassen der Abnahmestraße, vor dem Wiegen, unter Aufsicht der TA eingebaut werden.

Sicherung der Lenkseilösen:

In der Bauvorschrift ist unter „Lenkung“ angegeben, dass die Lenkseilösen an der Achse mit „Kontermuttern“ befestigt sein müssen. In den betreffenden Skizzen bzw. Prinzipdarstellungen ist dies nicht genau ersichtlich. Als **sichere Befestigung** sind zugelassen: **Konterung** durch zwei gegeneinander verdrehte Muttern (Losdrehsicherung) oder die Verwendung von **selbstsichernden Muttern** (Verliersicherung mit Klemmteilmutter).

Kugellager:

Nach Bauvorschrift sind erlaubt: „**Kugellager 6002**“ Hierbei handelt es sich um einreihige Rillenkugellager mit den Maßen 15 x 32 x 9 mm (Innendurchmesser x Außendurchmesser x Lagerbreite). Eventuelle Nachsetzzeichen, z.B. für Lagerluft, Abdichtung, Toleranzen o.ä. sind beliebig.

Helm:

Bei jedem offiziellen Rennlauf muss ein zugelassener und offiziell geprüfter **Skihelm** oder ein Helm, der die **StVZO-Zulassungsbedingung** erfüllt (**Motorradhelme der aktuellen ECE –Norm**, früher Norm DIN 4848) mit geschlossenem Kinnriemen getragen werden. Hier ist zu beachten, dass die Helme in der Regel eine „**Lebensdauer**“ von 8 Jahren haben, danach müssen sie ausgetauscht werden. Helme mit den Bezeichnungen **ECE 22/04** und **22/05** sind noch aktuell. Die Angaben zum Helm müssen auf einem eingenähten **Prüflabel** ersichtlich sein.

Am **Lack** und **an den Visieren** der Helme darf keine unzulässige Veränderung vorgenommen werden.